

O₂ Free Starter Flex

Dein Guide zum Einrichten von Sperren –
für mehr Sicherheit deiner Kinder im Internet.



Der Startertarif von O₂ – für den sicheren Start ins mobile Leben.

Wenn die eigenen Kinder ihr erstes Smartphone bekommen, ist das auch für die Eltern ein großer Schritt. Um diesen zu erleichtern, stehen wir dir gerne mit Rat, Tat und O₂ Kindersicherung zur Seite. Diese Anleitung hilft dir dabei, das Smartphone deines Kindes nach deinen individuellen Vorstellungen kindgerecht einzurichten. So surft und telefoniert dein Nachwuchs stets sicher und du behältst immer den Überblick über seine digitalen Aktivitäten.

1. Die kindersichere SIM von O₂

Ein Gefühl von Unabhängigkeit und Selbstständigkeit – das verspricht die erste eigene SIM-Karte. Da kann es schnell zu versehentlich abgeschlossenen Abonnements oder teuren Telefonaten kommen. Um dich vor unerwarteten Kosten zu schützen, sind Daten-Upgrades und Zusatzoptionen im **O₂ Free Starter Flex** von vornherein gesperrt. Über das Mein O₂ Selfcare-Portal oder die Mein O₂ App hast du die Möglichkeit, darüber hinaus zusätzliche Sperren einzurichten.

Sperrmöglichkeiten über das Mein O₂ Selfcare-Portal

Im Mein O₂ Selfcare-Portal unter o2.de können folgende Dienste gesperrt werden:

- Anrufe
- 0900er-Nummern
- Drittanbieterdienste

Um Anrufe oder 0900er-Nummern zu sperren, wähle im Bereich **„SIM verwalten“** → **„Anrufsperrungen, Weiterleitungen und Mailbox“**.

Achtung: Eine Komplettsperre der Anrufe führt dazu, dass dein Kind weder auf seinem Telefon erreichbar ist noch selbst telefonieren kann.



Um Sperren für Drittanbieterdienste einzurichten, wähle im Bereich **„SIM verwalten“** → **„Drittanbieterdienste“**.

Folgende Drittanbieterdienste können im Mein O₂ Selfcare-Portal verwaltet werden:

- Abo
- Erotikinhalte
- App Stores/Software
- Information/Unterhaltung
- Spenden
- Tickets/Eintrittskarten

Wichtig: Bei Drittanbieterdiensten im Bereich „Information/Unterhaltung“ ist es leider nicht möglich, das Voting über Premium-SMS (z. B. bei Castingshows) zu sperren.



Sperrmöglichkeiten über die Mein O₂ App

In der Mein O₂ App ist nur die Sperrung von Drittanbieterdiensten möglich.

Wähle dazu im Bereich **„Tarif & SIM“** den Reiter **„SIM & Vertrag“** und dort den Menüpunkt **„Drittanbieterdienste verwalten“**.

Tipp: Über den Schieber ganz oben kannst du alle Drittanbieterdienste auf einmal sperren.



2. Das erste eigene Smartphone

Fast noch spannender als die erste eigene SIM-Karte ist wohl das erste Smartphone selbst. Die vielen Funktionen und lustigen Apps bringen Kinderaugen zum Leuchten. Doch auch hier können versteckte Kosten oder Ü18-Inhalte lauern. Viele Sicherheitseinstellungen lassen sich aber direkt über die Einstellungen des Smartphones verwalten.

Smartphone vor Fremdzugriff schützen

Damit nur dein Kind Zugriff auf sein Smartphone hat, können sowohl bei Android- als auch bei iOS-Betriebssystemen in den Einstellungen ganz einfach Codesperren eingerichtet werden.

Wichtig: Notier dir bitte unbedingt den eingestellten Sperrcode.



Betriebssystem – Android

Folgende Jugendschutzeinstellungen stehen dir bei einem Android-Smartphone zur Verfügung:

- Nicht altersgerechte Apps aus Auswahl entfernen
- Installation neuer Apps durch PIN sichern
- App-Installation nur für ausgewählte Anwendungen zulassen

Um zu verwalten, welche Apps und Inhalte dein Kind sehen kann, richte einfach ein eingeschränktes Benutzerkonto ein.

Betriebssystem – iOS

Folgende Jugendschutzeinstellungen stehen dir bei einem iPhone zur Verfügung:

- Deaktivieren von Apps
- Deaktivieren von Zusatzfunktionen, z. B. In-App-Käufe oder iTunes Store
- Deaktivieren der Kamera
- Sperren bestimmter Bereiche einer App
- Einrichten einer Zeitbeschränkung bei bestimmten Apps
- Sichern der Einstellungen mit einem Passwort

3. Rundum sicher online

Der **O₂ Free Starter Flex** hilft dir dabei, den Start deines Kindes in das digitale Leben sicher zu begleiten. Dennoch ist es wichtig, dass du mit deinem Nachwuchs über die Smartphone-Nutzung sprichst. Denn neben den vielen Funktionen birgt auch das Surfen im Internet viele Gefahren, die es zu erklären gilt.

Wichtig: Bitte beachte, dass es bei O₂ bisher kein eingeschränktes Rechtekonzept für den Haupttarif bei der Nutzung mehrerer SIM-Karten gibt. So kann auch der/die Zweitkartenbesitzer:in einen Login für das Mein O₂ Selfcare-Portal und die Mein O₂ App beantragen. Die Zugangsdaten werden dann an die angegebene Mobilfunknummer geschickt.



Es besteht also die Gefahr, dass dein Kind mit deinem oder einem selbst eingerichteten Login vertragsrelevante Änderungen, wie z. B. einen Tarifwechsel, vornehmen könnte. Am besten hast du hierauf ein Auge und gehst außerdem sehr sorgsam mit Login-Daten um.

4. Weitere nützliche Websites, Apps & Co.

- [O₂ Online Guide „Fit fürs Handy“ & „Internet-Guide für Kids“](#) – der Handy-Guide für Kinder und Eltern zum Thema Sicherheit im Netz.
- [Kinderschutz-App „fragFINN“](#) – sperrt automatisch Websites, die für Kinderaugen nicht geeignet sind.
- [Website „klicksafe“](#) – hilfreiche Informationen zu Jugendschutzprogrammen und digitaler Sicherheit.
- [Website „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“](#) – zahlreiche Tipps zum Thema Smartphone-Sicherheit.
- [Xplora X5 Play – Premium Smartwatch für Kinder mit Mobilfunk](#) – garantiert einen sicheren Einstieg in die Welt der mobilen Kommunikation und verfügt über alle Funktionen, die dein Kind benötigt, wie z. B. Anruf, Standort, Sicherheitszonen und SOS.

Sowohl im App Store als auch im Google Play Store gibt es darüber hinaus zahlreiche Apps, die dabei helfen, den Nachwuchs stets sicher zu wissen (u. a. Apps, die Auskunft über den Aufenthaltsort des Kindes sowie den Akkustand seines Smartphones geben und im Notfall einen Notruf auslösen).